

Spot an für Noah Parks

Am 18. Oktober präsentiert der Winterthurer Musiker sein Album im Albani

Musiker und Filmliebhaber Noah Parks veröffentlicht sein Debütalbum «Spot». Seinen Künstlernamen Parks hat er aus der Comicwelt entlehnt.

Neuerscheinung «Ja, das Debütalbum Spot ist gut angelaufen», sagt Noah Parks beim persönlichen Gespräch. Er hat eingeladen in den Bandraum an der Gertrudstrasse in Winterthur. Der Musiker aus Schaffhausen wohnt seit diesem Januar in der Stadt, zuvor wohnte er vier Jahre in Zürich, wo die Songs zum Album «Spot» entstanden. «Soeben habe ich den Master in Pop-Musik an der Zürcher Hochschule der Künste abgeschlossen», freut sich Parks. Währenddessen führt er durch lange Gänge, die an einen topmodernen Industriebetrieb erinnern, bis zu einem Lagerraum, der die Bezeichnung: «Lager 9B.01.303» trägt. Dieser entpuppt sich als professionell anmutendes Tonstudio. Dank des handwerklichen Geschicks eines guten Freundes entstand hier unten ein Raum mit akkurat angepassten Akustikelementen aus Holz. An diesem Ort tüftelt Parks bereits wieder an neuen Songs.

«Für die Verbreitung des Albums Spot half es, dass einige Songs bei SRF in die Tagesrotation kamen, also täglich gespielt wurden», sagt Parks. «Früher habe ich gedacht, was bringt das schon, im Radio gespielt zu werden, da ich selbst kein Radio höre – aber es ist schon relevant.»

Um die Ecke denken

Der 27-jährige Noah Parks heisst eigentlich Noah Naf. Um zu erklären, wie es zum Künstlernamen kam, holt Parks ziemlich weit aus. «Ich wollte beim Künstlernamen möglichst nah bei meinem richtigen Namen bleiben.» Der Name Naf, das hätten seine Recherchen ergeben, stamme von der Bedeutung Neffe ab. «Da ich ein Filmliebhaber und Fiction-Fan bin, fragte ich mich, welche Neffen-Figur es in der Fantasy-Welt gibt.» So sei er auf Spiderman gekommen, der Peter Benjamin Parker heisst, und Neffe von Onkel Ben sei – der Künstlername Parks war geboren. «Ja, das ist tatsächlich dreimal um die Ecke gedacht», sagt Parks. Das Label «Young and Aspiring» hat Noah Parks denn auch als «Overthinker» bezeichnet. «Ich bin der



Noah Parks tüftelt in seinem Proberaum in Winterthur bereits an neuem Songmaterial.



Claudias Kulturtipps



Konzert im Musikkollegium. Bild: pd

Werke aus der Neuen Welt als schillernder Mix

Musikkollegium «Ursprünge» heisst das aktuelle Saisonthema des Musikkollegiums Winterthur. Im Plural, wohlgemerkt, denn die Vorstellung des einen «Ursprungs» ist meistens entweder trügerisch oder langweilig. Wie viel spannender ist da ein schillernder Mix an Ursprüngen, wie ihn dieses Programm zeigt. John Adams soghafte Orchesterstück «The Chairman Dances» von 1985 hat seinen Ursprung in Adams' Oper «Nixon in China». Entsprechend absichtsvoll mischt das Stück amerikanische und chinesische Klänge. pd

Aus der Neuen Welt, Werke von John Adams, Ludwig van Beethoven und Antonín Dvořák 15. und 16. Oktober, 19.30 Uhr musikkollegium.ch

Innere Welten auf die Bühne gebracht

Theater Zwei Produktionen hat das Theater Ariane in den letzten zwei Jahren gemeinsam mit Thomas Sarbacher auf die Bühne gebracht. «Lieben» und «Unter Milchwald» sind vielen Besuchern noch in bester Erinnerung. Nun ist der Schauspieler zusammen mit Ariela Sarbacher im Zimmer-Theater zu Gast. Gemeinsam lesen sie die eindrückliche Novelle «Das ist Alise» des norwegischen Literaturnobelpreisträgers Jon Fosse. Fosse malt Gefühle, erzeugt Stimmungen und innere Welten, die noch lange auf der Netzhaut der Erinnerung hängen bleiben. Seine Texte zeugen von einer einzigartigen Sprachmusikalität. Ariela Sarbacher und Thomas Sarbacher machen diese für das Publikum erfahrbar. pd

Zimmer-Theater Ariane «Das ist Alise», gelesen von Ariela Sarbacher und Thomas Sarbacher 18. und 19. Oktober theaterariane.ch

Tanzen und Sirup on the rocks

Kinderdisco Das Albani veranstaltet seit langem mal wieder eine Party für die Kleinen. Ab 15 Uhr heisst es: Licht aus, Spots an – und ab auf die Tanzfläche. Der DJ sorgt mit den beliebtesten Kinderhits und Songs aus der Disney-Welt für beste Stimmung. Während die Kinder tanzen, können die Begleitpersonen entspannt zuschauen, plaudern, Zeitung lesen – oder gleich selbst mitsitzen. Der Eintritt von zwei Franken pro Kind geht zugunsten von Beat Richners Kinderspielstall in Kambodscha. pd

Kinderdisco im Albani Samstag, 11. Oktober, 15 Uhr Eine Teilnahme ist nur in Begleitung eines Erwachsenen möglich. Der Eintritt ist für Begleitpersonen gratis. Alter: 6 bis 11 Jahre. albani.ch

200 rote Briefe für Winterthur

Kultur Komitee Ende September haben rund 200 Stadtbewohnerinnen und -bewohner ein rotes Kuvert in ihre Briefkästen erhalten, wie das Kultur Komitee in einer Medienmitteilung bekanntgibt. Das Kultur Komitee startet somit in die fünfte Runde.

Die Empfängerinnen und Empfänger wurden aus dem Einwohnerregister ausgelost und sind eingeladen, im fünften Kultur Komitee über Förderung für Kulturprojekte mitzuentscheiden. Alle angeschriebenen können teilnehmen, sofern sie das wollen. Aufbauend auf den Erfahrungen der letzten Jahre rechnet die Projektleitung mit einem Gremium von rund 25 Personen.

Bewerbungsfrist ab 9. Dezember

Zwischen November 2025 und Mai 2026 werden fünf Treffen mit dem fünften Kultur Komitee stattfinden. Vom 9. Dezember bis zum 3. Februar im nächsten Jahr können sich Kulturschaffende für Förderungen bis zu 40 000 Franken bewerben. pd/cnb

Literarischer Abendspaziergang

Am 2. Oktober konnten Altstadtgeschäfte auf ungewohnte Art entdeckt werden

Die Junge Altstadt und «Die Rahmenhandlung» haben letzten Donnerstag zum zweiten Literaturparcours in Winterthur eingeladen.

Literatur Auffällig viele Gruppen in angeregten Gesprächen vertieft, spazierten am Donnerstagabend durch die Winterthurer Altstadt. Sie waren ihm Rahmen des Literaturparcours «Fremdgehen» unterwegs, der verteilt auf 3 Parcours durch 12 Geschäfte führte. Nach einem Apéro startete die erste Lesung und im 20-Minuten-Takt wurden die rund 300 Teilnehmenden ins nächste Geschäft begleitet.

Zwischen Schuh-Regalen und Kürbiskernöl

Eingeladen haben dieses Jahr die Archhöfe (Bookrepublic Pop-up), ZKB, RahmeLade AG, Changemaker, Schuh Wehrli, Ulla Singier Tailor & Trend, Wachter Büro AG, vom



Wanda Wyłowa und Nadine Brügger (v.l.) lasen anlässlich des zweiten Literaturparcours im Bookrepublic Pop-up, Archhöfe.

Bild: Bea Linder

Fass, Bischofberger Optik, Sensa, IKEA und Versa. Mitten in diesen unterschiedlichen Kulissen lauschte das Publikum unterhaltsamen und inspirierenden Texten u.a. von Annika Biedermann, Schweizer Meisterin im Poetry Slam 2025; Sunil Mann, mehrfach ausgezeichneter Schriftsteller

oder von Ruth Loosli, Winterthurer Autorin.

Der Literaturparcours «Fremdgehen» ist eine Tochterveranstaltung von «Die Rahmenhandlung», die jeweils im September in Bad Ragaz stattfindet (Idee Alon Renner). Am 30. Oktober findet der Literaturparcours in Bülach statt. pd/cnb